

Güter- und Personenseeverkehr in den neuen Mitgliedstaaten und den Kandidatenländern 2001

2001 wurden über alle Häfen der neuen Mitgliedstaaten und der Kandidatenländer rund 375 Millionen Tonnen Güter und rund 12,4 Millionen Passagiere befördert.

Statistik

kurz gefasst

VERKEHR

6/2004

Autor in Eurostat
Georgios Xenellis

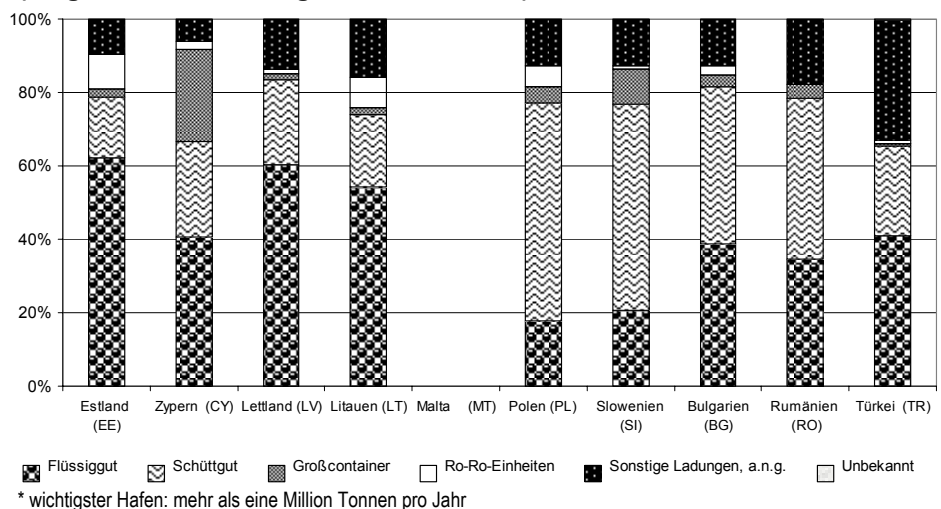
Inhalt

Das Wichtigste in Kürze	1
Vorbemerkung	2
Anzahl der Häfen in den neuen Mitgliedstaaten und den Kandidatenländern	2
Güterverkehr in den neuen Mitgliedstaaten und den Kandidatenländern	2
Güterverkehr in den neuen Mitgliedstaaten und den Kandidatenländern nach Ladungsarten	3
Die 20 wichtigsten Häfen in den neuen Mitgliedstaaten und den Kandidatenländern	4
Containerverkehr in den neuen Mitgliedstaaten und den Kandidatenländern	5
Personenseeverkehr in den neuen Mitgliedstaaten und den Kandidatenländern	5
Die 15 wichtigsten Häfen im Personenverkehr in den neuen Mitgliedstaaten und den Kandidatenländern	6
Schiffsverkehr in den neuen Mitgliedstaaten und den Kandidatenländern	6
Trends im Güter- und Personenverkehr für die Jahre 1995 bis 2001	7



Manuskript abgeschlossen: 7.06.2004
ISSN 1562-1332
Katalognummer: KS-NZ-04-006-DE-N
© Europäische Gemeinschaften, 2004

Abbildung 1: Anzahl der Häfen in NMS&KL - Anteil der Ladungsarten (eingehender und ausgehender Verkehr)



* wichtigster Hafen: mehr als eine Million Tonnen pro Jahr

Das Wichtigste in Kürze

Im Jahr 2001 wurden in allen Häfen der neuen Mitgliedstaaten und der Kandidatenländer (NMS und KL) fast 375 Millionen Tonnen Güter umgeschlagen; davon waren rund 60 % verladene Güter und die verbleibenden 40 % gelöschte Güter. Die Gesamtmenge der umgeschlagenen Güter entsprach knapp 12,5 % des Gesamtaufkommens in EU-15 im Berichtsjahr.

Mit einem Güterumschlag von 140 Millionen Tonnen und einem Anteil von 37,4 % am Gesamtaufkommen der neuen Mitgliedstaaten und der Kandidatenländer wies die Türkei 2001 den höchsten Güterumschlag im Seeverkehr auf, gefolgt von Lettland (mit einem Anteil von 15,2 %), Polen (12,4 %) und Estland (11,1 %).

Die sechs wichtigsten Häfen unter den neuen Mitgliedstaaten und den Kandidatenländern waren im Jahr 2001 Ventspils (LV) mit einem Güterumschlag von 37,9 Millionen Tonnen, Izmit (TR) mit 34,6, Tallinn (EE) mit 32,1, Constanta (RO) mit 25,1, Aliaga (TR) mit 21,3 und Klaipeda (LT) mit 21,0.

In allen größeren Häfen der neuen Mitgliedstaaten und der Kandidatenländern wurden am meisten Flüssig- und Schüttgüter umgeschlagen: Auf sie entfielen drei Viertel des Gesamtaufkommens. Der größte Anteil der Massengüter entfiel auf die Türkei, Estland und Lettland.

2001 wurden fast 12,4 Millionen Passagiere in allen Häfen der neuen Mitgliedstaaten und der Kandidatenländer abgefertigt. Es gibt einen leichten Unterschied zwischen der Anzahl der ein- und der Anzahl der ausgeschifften Personen. Bei rund 54 % der Passagiere handelte es sich um ausgeschiffte Passagiere. Den größten Anteil am Personenseeverkehr (ausgenommen Kreuzfahrten) hatten Estland und Polen mit 48,0 % bzw. 35,6 % (siehe Abbildung 2).

In den Häfen der neuen Mitgliedstaaten und der Kandidatenländer legten 2001 rund 97 000 Schiffe an, davon ein Drittel in Polen (31,2 %), in der Türkei (27,4 %) und in Estland (12,8 %).

Vorbemerkung

Diese Ausgabe von „Statistik kurz gefasst“, die sowohl die neuen Mitgliedstaaten als auch die Kandidatenländer (NMS und KL) zum Gegenstand hat, beruht auf Daten, die im Rahmen der EU-Seeverkehrsrichtlinie (Richtlinie 95/64 EG des Rates vom 8.12.1995 über die statistische Erfassung des Güter- und Personenverkehrs –

ABl. L320 vom 30.12.1995, S. 25) erhoben werden. Da nicht alle statistischen Systeme der betrachteten Länder die Bedingungen der Richtlinie erfüllen, fehlen einige Daten oder stimmen nicht mit dem genannten Berichtszeitraum überein.

Anzahl der Häfen in den neuen Mitgliedstaaten und den Kandidatenländern

Tabelle 1 zeigt die Anzahl der größeren und der kleinen Häfen in den neuen Mitgliedstaaten und den Kandidatenländern im Jahr 2001. Bei den größeren Häfen (ausgewählte Häfen) handelt es sich um Häfen, die jährlich mehr als eine Million Tonnen Güter umschlagen oder mehr als 200 000 Passagiere abfertigen.

An der türkischen Küsten liegen 17 größere und 51 kleine Häfen. In den anderen Ländern verfügt Estland über die größte Zahl kleiner Häfen (26) und über fünf größere Häfen. Die Anzahl der größeren Häfen in den anderen neuen Mitgliedstaaten und Kandidatenländern war wesentlich geringer. In Polen liegen fünf größere und acht kleine Häfen. Litauen und Slowenien haben jeweils nur einen größeren Hafen.

Tabelle 1: Anzahl der Häfen in NMS&KL

NMS/KL	Land	Größere Häfen	Alle Häfen
NMS	Estland (EE)	5	31
NMS	Zypern (CY)	3	6
NMS	Lettland (LV)	3	10
NMS	Litauen (LT)	1	2
NMS	Malta (MT) ¹⁾	2	2
NMS	Polen (PL)	5	13
NMS	Slowenien (SI)	1	3
KL	Bulgarien (BG)	2	16
KL	Rumänien (RO)	2	8
KL	Türkei (TR)	17	68

¹⁾ Daten aus Eurostat-Datenbank, nicht durch das Land validiert

Güterverkehr in den neuen Mitgliedstaaten und den Kandidatenländern

Tabelle 2 gibt Aufschluss über den Güterumschlag in allen Häfen der neuen Mitgliedstaaten und der Kandidatenländer für die Jahre 1995 und 2001. In 42 größeren und 117 kleineren Häfen wurden dort insgesamt 373,5 Millionen Tonnen Güter umgeschlagen. Vergleicht man diese Daten mit den Daten aus dem Jahr 1995, so stieg das Volumen der umgeschlagenen Güter um 44,2 %. Lediglich in Zypern ging der Umfang der umgeschlagenen Güter zurück (von 8 Millionen Tonnen im Jahr 1995 auf 7,0 Millionen Tonnen im Jahr 2001 – ein Rückgang von 11,8 %) sowie in Polen (von 48,2 Millionen Tonnen im Jahr 1995 auf 46,2 Millionen Tonnen im Jahr 2001 – ein Rückgang von 4,1 %). In den übrigen Ländern nahm er zu. Der stärkste Anstieg wurde in Estland beobachtet: Hier erhöhte sich das Gesamtvolumen der umgeschlagenen Güter von 15,7 Millionen Tonnen im Jahr 1995 auf 41,3 Millionen Tonnen im Jahr 2001 (ein Anstieg von 163 %). Litauen konnte eine Zunahme von 64,7 % verbuchen: Das Gesamtvolumen der umgeschlagenen Güter stieg von 12,7 Millionen Tonnen im Jahr 1995 auf 21 Millionen Tonnen im Jahr 2001. Im Vergleich zu den Daten aus dem Jahr 1995 wurde 2001 ein Anstieg des Gesamtvolumens der umgeschlagenen Güter ebenfalls in Lettland (+46,2 %), Bulgarien (+40,1 %), Slowenien (+34,3 %) und in der Türkei (+27,6 %) verzeichnet.

Vergleicht man den Anteil der einzelnen Länder am Ge-

samtaufkommen der in allen neuen Mitgliedstaaten und Kandidatenländern im Jahr 2001 umgeschlagenen Güter miteinander, so lag die Türkei beim Güterseeverkehr mit einem Anteil von 36,1 % an erster Stelle, gefolgt von Lettland mit einem Anteil von 15,5 %, Polen mit 12,6 % und Estland mit 11,3 %.

Insgesamt wurden im Jahr 2001 in allen neuen Mitgliedstaaten und Kandidatenländern mehr Güter verladen als gelöscht. Auffällig ist, dass in den neuen Mitgliedstaaten die Ausfuhrmenge größer war (67,2 % des gesamten Güterumschlags der neuen Mitgliedstaaten), während in den Kandidatenländern die Einfuhrmenge größer war (72,7 %). In einigen Ländern lag das Verhältnis zwischen Güterein- und -ausladungen bei 22 zu 1. Dies gilt für Lettland, wo 34,3 Millionen Tonnen verladen und nur 2,5 Millionen Tonnen gelöscht wurden. In Estland war der Umfang der verladenen Güter fast zehn Mal größer als der der gelöschten Güter. In den Häfen Maltas hingegen war der Anteil der gelöschten Güter neun Mal größer als der der verladenen Güter. Auch in Slowenien und in der Türkei war ein bemerkenswertes Ungleichgewicht zu beobachten (6,7 Millionen Tonnen gelöschte Güter gegenüber 2,5 Millionen Tonnen verladenen Gütern bzw. 82,7 Millionen gegenüber 49,6 Millionen).

Güterverkehr in den neuen Mitgliedstaaten und den Kandidatenländern

Tabelle 2: Seeverkehr im Jahr 2001: Bruttogewicht des Güterumschlags in allen NMS- und KL-Häfen (in 1 000 Tonnen)

NMS/KL	Land	1995			2001			Veränderung 1995=100
		insgesamt	eingehend	ausgehend	insgesamt	eingehend	ausgehend	%
NMS	Estland (EE) ¹⁾	15708	3336	12372	41315	3956	37359	163.0
NMS	Zypern (CY)	7962	5357	2606	7024	5414	1610	-11.8
NMS	Lettland (LV)	38864	2543	36321	56826	2497	54329	46.2
NMS	Litauen (LT) ¹⁾	12721	2622	10099	20953	3475	17478	64.7
NMS	Malta (MT) ²⁾	:	:	:	4800	4334	466	:
NMS	Polen (PL) ³⁾	48179	17356	30824	46210	14684	31526	-4.1
NMS	Slowenien (SI)	6811	4730	2081	9146	6684	2462	34.3
KL	Bulgarien (BG) ^{1) 4)}	14416	:	:	20192	11927	8266	40.1
KL	Rumänien (RO)	:	:	:	27619	14546	13073	:
KL	Türkei (TR) ^{5) 6)}	109502	73784	35718	139714	82742	49588	27.6

¹⁾ Einschließlich Tara-Gewicht von Containern und Ro-Ro-Einheiten; LT: nur 1995

²⁾ Daten aus Eurostat-Datenbank, nicht durch das Land validiert

³⁾ Nur internationaler Verkehr

⁴⁾ BG 1995: ohne Neftohim Burgas

⁵⁾ Daten für eingeh. und ausgeh. Verkehr 2001 nur für größere Häfen

⁶⁾ Daten für 2001: einschließlich Tara-Gewicht von Containern

Güterverkehr in den neuen Mitgliedstaaten und den Kandidatenländern nach Ladungsarten

Tabelle 3: Ladungsarten in den wichtigsten NMS- und KL-Häfen im Jahr 2001 (in 1 000 Tonnen)

NMS/KL	Land	Flüssiggut	Schüttgut	Großcontainer	Ro-Ro-Einheiten *	Sonstige Ladungen, a.n.g.	Unbekannt	Insgesamt
NMS	Estland (EE) ¹⁾	25132	6692	833	3908	3805	12	40383
NMS	Zypern (CY)	2433	1547	1506	137	359	-	5983
NMS	Lettland (LV)	33733	12956	999	754	7574	-	56016
NMS	Litauen (LT)	11382	4140	398	1682	3351	-	20953
NMS	Malta (MT)	:	:	:	:	:	:	:
NMS	Polen (PL) ^{2) 3) 4)}	8203	27209	2120	2646	5806	-	45983
NMS	Slowenien (SI)	1886	5112	877	82	1154	-	9110
KL	Bulgarien (BG) ⁵⁾	7825	8675	625	500	2569	-	20192
KL	Rumänien (RO)	9538	12085	1104	:	4892	-	27619
KL	Türkei (TR) ⁶⁾	54986	33013	916	1191	44086	245	132330

* Mobile selbstfahrende und mobile nicht selbstfahrende Einheiten

¹⁾ Einschließlich Tara-Gewicht von Containern und Ro-Ro-Einheiten

²⁾ Nur internationaler Verkehr

³⁾ Ausgenommen Import/Export-Fahrzeuge, lebende Tiere, "aus eigener Kraft", sonstige mobile selbstfahrende und nicht selbstfahrende Einheiten und Wohnwagen und sonstige Straßen-, landwirtschaftliche und Industrieanhänger ohne Zugmaschine (Ro-Ro-Einheiten)

⁴⁾ Einschließlich lebende Tiere, "aus eigener Kraft" (sonstige Ladung, a.n.g.)

⁵⁾ Einschließlich Tara-Gewicht von Gütern (Großcontainer); einschließlich Tara-Gewicht von Ro-Ro-Einheiten und Tieren "aus eigener Kraft" (Ro-Ro-Einheiten)

Abbildung 1 und Tabelle 3 geben Aufschluss über den Güterumschlag nach Art der Ladung in den wichtigsten Häfen der neuen Mitgliedstaaten und der Kandidatenländer im Jahr 2001. 43,3 % des gesamten Güterumschlags in den neuen Mitgliedstaaten und den Kandidatenländern (ohne Malta) oder 155,1 Millionen Tonnen entfallen auf Flüssiggut. Der Anteil dieser Ladungsart erhöhte sich in Estland auf 62,2 %, in Lettland auf 60,2 % und in Litauen auf 54,3 %, während am unteren Ende Polen mit lediglich 17,8 % rangierte. An zweiter Stelle steht Schüttgut mit einem Anteil von 31,1 % am gesamten Güterumschlag in den neuen Mitgliedstaaten und den Kandidatenländern. Mehr als 59 % des gesamten Umschlagvolumens in Polen und mehr als 56 % in

Slowenien entfielen auf Schüttgut. In anderen Ländern lag der Anteil zwischen 16,6 % (für Estland) und 43,8 % (für Rumänien). Der Umschlag von Containern und Ro-Ro-Einheiten spielte im Güterseeverkehr eine geringere Rolle (2,6 % bzw. 3,0 % aller in den neuen Mitgliedstaaten und Kandidatenländern umgeschlagenen Güter). Der Anteil des Containerumschlags am Gesamtvolumen in zyprischen Häfen lag bei einem Viertel. In Slowenien lag dieser Wert bei 10 %. In den übrigen Ländern wurden hier nicht mehr als 5 % verzeichnet. Der Ro-Ro-Verkehr war nicht so bedeutend. In Estland, Litauen und Polen lag der Anteil bei 9,7 %, 8,0 % bzw. 5,8 %. In den übrigen Ländern wurden 2,5 % nicht überschritten.

Die 20 wichtigsten Häfen in den neuen Mitgliedstaaten und den Kandidatenländern

Tabelle 4: Die führenden 20 NMS- & KL-Häfen auf der Grundlage des Bruttogewichts des Güterumschlags im Jahr 2001

Hafen	Insgesamt	Eingehend	Ausgehend	Anteil am Gesamtgüter- umschlag des Landes	Anteil am Gesamtgüter- umschlag von NMS&KL
	1 000 Tonnen			%	
Ventspils (LV)	37937	396	37541	66.8	10.1
Izmit ¹⁾ (TR)	34621	23823	10799	24.8	9.3
Tallinn ²⁾ (EE)	32063	3591	28472	77.6	8.6
Constanta (RO)	25119	13924	11195	90.9	6.7
Aliaga ¹⁾ (TR)	21336	14567	6769	15.3	5.7
Klaipeda ³⁾ (LT)	20953	3475	17478	100.0	5.6
Gdansk ⁴⁾ (PL)	16971	2677	14294	36.7	4.5
Riga (LV)	14819	1597	13222	26.1	4.0
Mersin ¹⁾ (TR)	13246	6831	6416	9.5	3.5
Burgas ²⁾ (BG)	12481	8233	4248	61.8	3.3
Szczecin ⁴⁾ (PL)	9988	3137	6851	21.6	2.7
Koper (SI)	9110	6648	2462	99.6	2.4
Swinoujscie ⁴⁾ (PL)	8798	3362	5436	19.0	2.4
Iskenderun, Hatay ¹⁾ (TR)	8563	5865	2698	6.1	2.3
Gdynia ⁴⁾ (PL)	8348	4155	4194	18.1	2.2
Botas ¹⁾ (TR)	8091	4580	3511	5.8	2.2
Eregli ¹⁾ (TR)	7779	6077	1702	5.6	2.1
Izmir ³⁾ (TR)	7733	1706	6027	5.5	2.1
Varna ²⁾ (BG)	7711	3694	4017	38.2	2.1
Istanbul ¹⁾ (TR)	7101	5127	1974	5.1	1.9
NMS & KL insgesamt 5)	373799	150258	216157		100.0

¹⁾ Einschließlich Tara-Gewicht von Containern ²⁾ Einschließlich Tara-Gewicht von Containern und Ro-Ro-Einheiten

³⁾ Einschließlich Hafen von Butinge ⁴⁾ Nur internationaler Verkehr

⁵⁾ Daten zum eingehenden und ausgehenden Verkehr nur für größere türkische Häfen

Die 20 wichtigsten Häfen gemessen am Bruttogewicht des Güterumschlags sind in Tabelle 4 aufgeführt. Im Jahr 2001 wurden in den 20 wichtigsten Häfen 312,8 Millionen Tonnen Güter umgeschlagen, was einem Anteil von 83,7 % am Gesamtaufkommen aller neuen Mitgliedstaaten und Kandidatenländer entspricht. Zu den 20 wichtigsten Häfen gehören acht türkische, vier polnische, zwei lettische und zwei bulgarische Häfen. Es ist auch jeweils ein estnischer, rumänischer, slowenischer und litauischer Hafen zu finden, während maltesische und zypriotische Häfen nicht genannt werden. An der Spitze lagen die Häfen von Ventspils in Lettland (37,9 Millionen Tonnen), Izmit in der Türkei (34,6 Millionen Tonnen) und Tallinn in Estland (32,1 Millionen Tonnen). Diese drei Häfen konnten ihre Position aus dem Vorjahr behaupten (*siehe Wissenswertes zur Methodik*). Die zwei folgenden Häfen tauschten die Plätze: Der Hafen von Constanta in Rumänien (25,1 Millionen Tonnen) rückte an die vierte Stelle und der Hafen von Aliaga in der Türkei an die fünfte (21,3 Millionen Tonnen). In diesen fünf wichtigsten Häfen wurden mehr als 40 % des gesamten Güteraufkommens aller neuen Mitgliedstaaten und Kandidatenländer umgeschlagen.

Die Bedeutung der einzelnen Häfen im Land war unterschiedlich. Der Hafen von Koper, der einzige größere Hafen in Slowenien, hatte einen Anteil von 99,6 % an den in den Häfen dieses Landes insgesamt umgeschlagenen Gütern. Dies wurde auch in Rumänien (der Hafen von Constanta hatte einen Anteil von 90,9 %) und in Lettland (der Hafen von Klaipeda mit dem Hafen von Butinge hatte einen Anteil von 100,0 %) beobachtet. In der Türkei hingegen waren es acht wichtige Häfen mit einem größeren Umschlagsvolumen. Der wichtigste türkische Hafen – Izmit – konnte lediglich einen Anteil von 24,8 % am Gesamtaufkommen der in den Häfen in diesem Land umgeschlagenen Güter verbuchen, an zweiter Stelle rangierte Aliaga mit 15,3 %.

Würde man eine Rangliste mit den 15 wichtigsten Häfen aller EU-, neuen Mitgliedstaaten und Kandidatenländer gemessen am Bruttogewicht des Güterumschlags für 2001 erstellen, würde als erster Hafen der neuen Mitgliedstaaten bzw. Kandidatenländer Ventspils in Lettland an 15. Position nach Wilhelmshaven (mit 40,9 Millionen Tonnen) erscheinen und an die Stelle von Southampton im Vereinigten Königreich (mit 35,7 Millionen Tonnen) treten (*siehe Wissenswertes zur Methodik*).

Containerverkehr in den neuen Mitgliedstaaten und den Kandidatenländern

Tabelle 5: Containerverkehr in den wichtigsten NMS- & KL-Häfen (in 1 000 TEU*) im Jahr 2001

NMS/KL	Land	Insgesamt		Ausgehend		Eingehend	
		Insgesamt	Davon leer	Insgesamt	Davon leer	Insgesamt	Davon leer
NMS	Estland (EE) ¹⁾	85	37	43	25	42	12
NMS	Zypern (CY)	257	85	127	78	130	7
NMS	Lettland (LV)	103	27	52	20	52	8
NMS	Litauen (LT) ²⁾	52	14	25	9	27	5
NMS	Malta (MT)	:	:	:	:	:	:
NMS	Polen (PL) ³⁾	259	68	135	23	124	45
NMS	Slowenien (SI) ⁴⁾	180	:	73	:	107	:
KL	Bulgarien (BG)	57	16	29	3	28	13
KL	Rumänien (RO)	:	:	:	:	:	:
KL	Türkei (TR)	1374	132	772	28	603	103

* TEU = Twenty-foot Equivalent Unit (Zwanzig-Fuß-Einheit)

¹⁾ Alle estnischen Häfen

²⁾ Hafen von Klaipeda

³⁾ Nur internationaler Verkehr

⁴⁾ Hafen von Koper

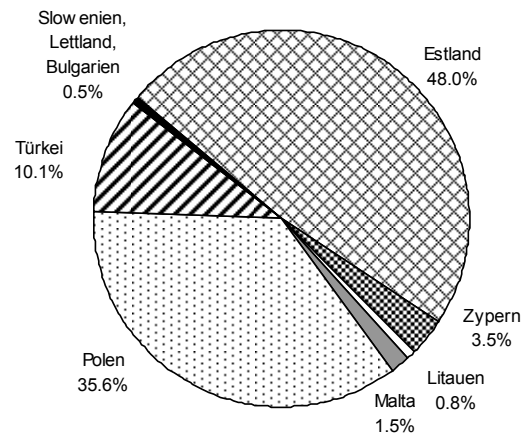
Tabelle 5 gibt Aufschluss über den Containerverkehr in den wichtigsten Häfen der neuen Mitgliedstaaten und der Kandidatenländer im Jahr 2001. In dem Jahr wurden rund 2,4 Millionen TEU in den wichtigsten Häfen der neuen Mitgliedstaaten und der Kandidatenländer umgeschlagen (ohne Malta und Rumänien, die keine Daten lieferten). 53 % der gesamten TEU, 1,3 Millionen

TEU, wurden in den Häfen der neuen Mitgliedstaaten und der Kandidatenländer verladen. Vergleicht man den Anteil der einzelnen Länder am Gesamtvolumen des Güterseeverkehrs aller neuen Mitgliedstaaten und Kandidatenländer im Jahr 2001, stand die Türkei mit einem Anteil von 58 % an erster Stelle, dahinter rangierten in einigem Abstand Zypern und Polen (jeweils 10,9 %).

Personenseeverkehr in den neuen Mitgliedstaaten und den Kandidatenländern

Im Jahr 2001 wurden rund 12,4 Millionen Passagiere in den Häfen der neuen Mitgliedstaaten und der Kandidatenländer abgefertigt. Abbildung 2 verdeutlicht den Anteil der einzelnen Länder. Die meisten Passagiere wurden in Estland gezählt (rund 6,0 Millionen). Die bei weitem meisten Passagiere, die im Hafen von Tallinn ein- oder ausgeschifft wurden, kamen aus oder reisten nach Finnland. Nach Estland folgt Polen mit 4,4 Millionen Passagieren. Mit Abstand wird die Türkei genannt mit rund 1,3 Millionen Passagieren, wobei Kreuzfahrtpassagiere ausgenommen sind. Nach der Türkei folgte Zypern (mit 0,4 Millionen Kreuzfahrtpassagieren, lediglich Beginn/Ende der Kreuzfahrt, hauptsächlich im Hafen von Limassol abgefertigt). Rumänien meldete keine Daten zum Personenverkehr.

Abbildung 2: Anteil der einzelnen Länder am gesamten NMS- & KL- Personenverkehr im Jahr 2001



EE, PL - nur internationaler Verkehr; CY - nur Kreuzfahrtpassagiere (Anfang/Ende der Kreuzfahrt); LV - nur eingehender Verkehr; LT, BG, TR, EE - ausgenommen Kreuzfahrtpassagiere; MT - einschließlich Kreuzfahrtpassagiere (Beginn/Ende der Kreuzfahrt); TR - erfasst nur die wichtigsten Häfen

Die 15 wichtigsten Häfen im Personenverkehr in den neuen Mitgliedstaaten und den Kandidatenländern

Tabelle 6: Die 15 wichtigsten Häfen im Personenverkehr in den NMS&KL im Jahre 2001

Hafen	Insgesamt	Eingehend	Ausgehend	Anteil am Gesamtaufkommen des Landes	Anteil am Gesamtaufkommen der NMS&KL
	in 1 000			%	
Tallinn ¹⁾²⁾ (EE)	5740	3285	2455	96.4	46.3
Swinoujscie ¹⁾ (PL)	2651	1329	1322	60.0	21.4
Nowe Warpno ¹⁾ (PL)	1079	542	537	24.4	8.7
Limassol ³⁾ (CY)	432	216	215	99.2	3.5
Gdynia ¹⁾ (PL)	289	153	136	6.5	2.3
Tasucu ²⁾ (TR)	280	142	139	22.4	2.3
Marmaris ²⁾ (TR)	261	127	135	2.1	2.1
Malta (Valetta) ⁴⁾ (MT)	182	92	89	100.0	1.5
Cesme ²⁾ (TR)	171	88	83	13.7	1.4
Istanbul ²⁾ (TR)	162	79	83	13.0	1.3
Bodrum ²⁾ (TR)	156	87	68	12.4	1.3
Gdansk ¹⁾ (PL)	140	69	71	3.2	1.1
Trzebiez ¹⁾ (PL)	104	52	53	2.4	0.8
Klaipeda ²⁾ (LT)	101	53	48	100.0	0.8
Szczecin ¹⁾ (PL)	80	39	41	1.8	0.6
NMS&KL insgesamt	12404	6649	5755	x	100.0

¹⁾ Nur internationaler Verkehr ²⁾ Ausgenommen Kreuzfahrtpassagiere ³⁾ Nur Kreuzfahrtpassagiere (Anfang/Ende der Kreuzfahrt)
⁴⁾ Einschließlich Kreuzfahrtpassagiere (Beginn/Ende der Kreuzfahrt), Daten aus Eurostat-Datenbank, nicht durch das Land validiert

In Tabelle 6 sind die 15 wichtigsten Häfen mit ihrem gesamten Fahrgastaufkommen (eingeschifft und ausgeschifft Passagiere) aufgeführt. In diesen Häfen wurden im Jahr 2001 95,3 % aller Passagiere in den neuen Mitgliedstaaten und den Kandidatenländern abgefertigt. Unter den 15 führenden Häfen finden sich sechs polnische und fünf türkische Häfen. Es wird ebenfalls ein estnischer, ein zyprischer, ein maltesischer und ein litauischer Hafen genannt; lettische, slowenische oder bulgarische Häfen werden nicht aufgelistet. Aus rumänischen Häfen liegen keine Angaben zu Passagieren vor. Der wichtigste Hafen im Personenverkehr war Tallinn (EE). Fast die Hälfte aller in den 15 führenden Häfen abgefertigten Passagiere wurde dort abgefertigt. Tallinn ist der einzige Hafen, der in einer Liste mit den wichtigsten Häfen im Personenverkehr für 2001 für die EU und die neuen Mitgliedstaaten und die Kandidatenländer erscheinen würde. Er würde an zwölfter Stelle rangieren, gefolgt von Puttgarden (mit fast 6 Millionen

Passagieren) und vor Capri in Italien (mit 5,5 Millionen Passagieren) (*siehe Wissenswertes Methodik*). An zweiter Stelle in der Liste mit den 15 wichtigsten Häfen im Personenverkehr in den neuen Mitgliedstaaten und den Kandidatenländern rangierte Świnoujście (PL) mit rund 2,7 Millionen Passagieren weit hinter Tallinn. Mit rund 1,1 Millionen Passagieren lag der Hafen von Nowe Warpno (PL) an dritter Stelle. In diesen drei Häfen (Tallinn, Świnoujście und Nowe Warpno) wurden mehr als 80 % aller Passagiere, die in den 15 wichtigsten Häfen abgefertigt wurden, und 76,3 % aller in den neuen Mitgliedstaaten und den Kandidatenländern gezählten Passagiere abgefertigt. Auf die übrigen Häfen entfielen im Jahr 2001 weniger als eine halbe Million Passagiere (der vierte Hafen auf der Liste – der Hafen von Limassol (CY) – meldete 432 000 Passagiere). Der wichtigste türkische Hafen im Personenverkehr – Tasucu – lag auf Platz sechs mit rund 280 000 Passagieren.

Schiffsverkehr in den neuen Mitgliedstaaten und den Kandidatenländern

Tabelle 7 gibt Aufschluss über die Zahl der Schiffe, die die wichtigsten Häfen in den neuen Mitgliedstaaten und den Kandidatenländern anlaufen, sowie über den Anteil der einzelnen Länder für das Jahr 2001. Rund 71,5 % des gesamten Schiffsverkehrs wurde in drei Ländern beobachtet – Polen, Türkei und Estland. Rund 30 000 Schiffe liefen fünf der größten polnischen Häfen an, wodurch Polen mit einem Anteil von 31,2 % am gesamten Schiffsverkehr in den neuen Mitgliedstaaten und den Kandidatenländern an erster Stelle rangierte, gefolgt von der Türkei mit einem Anteil von 27,4 % (rund 27 000 Schiffe wurden in 17 größeren Häfen abgefertigt). In fünf der wichtigsten Häfen Estlands wurden rund 12,5 Tausend Schiffe abgefertigt (ein Anteil von 12,8 %). Der Anteil der übrigen Länder lag insgesamt bei 28,5 %, wobei die Anteile der einzelnen Länder zwischen 7,5 % (für LT) und 1,8 % (für SI) lagen.

Tabelle 7: Anzahl der die wichtigsten NMS&KL-Häfen anlaufenden Schiffe im Jahr 2001

NMS/KL	Land	Anzahl der Schiffe	Anteil an der Gesamtzahl in den NMS&KL
		Eingehend	%
NMS	Estland (EE)	12498	12.8
NMS	Zypern (CY)	4422	4.5
NMS	Lettland (LV) ¹⁾²⁾	6828	7.0
NMS	Litauen (LT)	7323	7.5
NMS	Malta (MT)	:	:
NMS	Polen (PL)	30369	31.2
NMS	Slowenien (SI)	1798	1.8
KL	Bulgarien (BG)	2821	2.9
KL	Rumänien (RO)	4583	4.7
KL	Türkei (TR)	26728	27.4

¹⁾ Nur internationaler Verkehr ²⁾ Ausgehend

Trends im Güter- und Personenverkehr für die Jahre 1995 bis 2001

Abbildung 3: Entwicklung des Güter- und Personenseeverkehrs im Zeitraum 1995-2001 (für alle NMS&KL insgesamt)

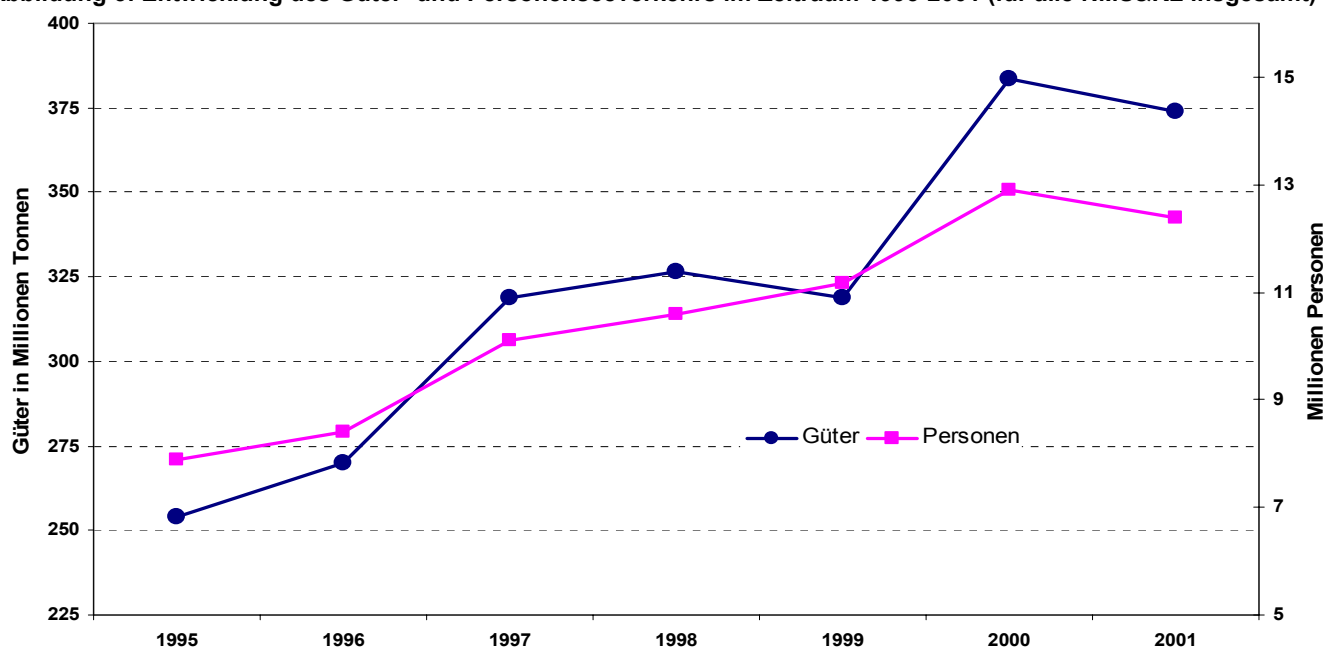


Abbildung 3 gibt Aufschluss über die Trends im Güter- und Personenseeverkehr für den Zeitraum 1995 bis 2001 (unter Vorbehalt zu lesen). Beide Reihen wiesen im genannten Zeitraum einen Anstieg auf. Im Durchschnitt nahm das Gesamtvolumen der in allen neuen Mitgliedstaaten und Kandidatenländern umgeschlagenen Güter jährlich um 6,6 % zu. Zwei Mal wurde beim Güterumschlag ein Wachstumsschub beobachtet. Der größte konnte im Jahr 2000 verbucht werden. Der Umfang der transportierten Güter nahm im Laufe des Jahres 1999 um 20,3 % zu. Für dieses Wachstum gab es zwei Gründe: Rumänien begann mit der Meldung seiner Daten, und im Vergleich zum Vorjahr wurde in Litauen und Malta ein starkes Wachstum beobachtet (45,2 % bzw. 32,6 %). Zu einem geringeren Schub kam es im Jahre 1997. Im Vergleich zu 1996 stieg der gesamte Güterumschlag um 18,2 %. Dies war in erster Linie auf Zunahmen in der Türkei und in Estland zurückzuführen (32,6 % bzw. 31,4 %). Es kam jedoch auch zu leichten Rückgängen im Gesamtvolumen der umgeschlagenen Güter – sowohl 1999 als auch 2001 nahm das Gesamt-

aufkommen im Vergleich zum Vorjahr in allen neuen Mitgliedstaaten und Kandidatenländer um rund 2,5 % ab. Die rückläufige Entwicklung im Jahr 1999 war in erster Linie auf eine Abnahme des Güterumschlags in Bulgarien (um 17,5 %), aber auch in Lettland und in der Türkei (um rund 6 %) zurückzuführen. Den Rückgang im Jahr 2001 verursachten Malta (-15,8 %), die Türkei (-9,9 %) und Litauen (-7,8 %).

Im Durchschnitt ist die Gesamtzahl der in allen Häfen der neuen Mitgliedstaaten und der Kandidatenländer abgefertigten Passagiere stetig um 7,8 % pro Jahr gewachsen. Lediglich 2001 wurde im Vergleich zum Vorjahr ein leichter Rückgang von 4,1 % verzeichnet, der durch eine Abnahme in allen neuen Mitgliedstaaten und Kandidatenländern verursacht wurde. Der höchste Zuwachs in der Zahl der Passagiere wurde im Vergleich zum Vorjahr 1997 beobachtet, als die Zahl der Passagiere um 20,1 % anstieg. Dies war hauptsächlich auf eine erhebliche Zunahme im Personenseeverkehr in Lettland (83,4 %) und in Polen (60,3 %) zurückzuführen.

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Diese Ausgabe von „Statistik kurz gefasst“ beruht auf Daten, die im Rahmen der EU-Seeverkehrsrichtlinie (Richtlinie 95/94/EG des Rates vom 8.12.1995 über die statistische Erfassung des Güter- und Personenseeverkehrs – ABl. L320 vom 30.12.1995, S. 25) erhoben werden.

Tabelle 1: Anzahl der Häfen in den neuen Mitgliedstaaten und den Kandidatenländern: Nach der Richtlinie werden ausführliche Statistiken (zum Beispiel Daten über Ladungsarten, Schiffe) von ausgewählten Häfen (wichtigsten Häfen) erstellt. Bei den ausgewählten Häfen handelt es sich um Häfen, die jährlich mindestens eine Million Tonnen Güter umschlagen oder mehr als 200 000 Passagiere abfertigen. Bei Häfen, die auf der Grundlage eines dieser Kriterien ausgewählt wurden, werden detaillierte Statistiken nur für die Beförderung gefordert. Für alle übrigen Häfen müssen Gesamtsummen (eingehend und ausgehend) für den Güterseeverkehr in Tonnen und den Personenseeverkehr in Anzahl der Passagiere übermittelt werden. Daher werden in einigen Tabellen zum Seeverkehr die ausgewählten (wichtigsten) Häfen aufgelistet. **Tabelle 5: Containerverkehr in den wichtigsten Häfen der neuen Mitgliedstaaten und der Kandidatenländer (in Tausend TEU) im Jahr 2001:** Da die Türkei und Zypern lediglich die Gesamtzahl von Containern des Typs 3 X meldeten (große Container unbekanntem Typs), wurden die TEU aus der Anzahl der Container anhand des Faktors 1,5 berechnet. **Tabelle 4: Die 20 wichtigsten Häfen in den neuen Mitgliedstaaten und den Kandidatenländern gemessen am Bruttogewicht des Güterumschlags im Jahr 2001 und Tabelle 6: Die 15 wichtigsten Häfen in den neuen Mitgliedstaaten und den Kandidatenländern im Jahr 2001:** Daten für das Jahr 2000 sind den folgenden Veröffentlichungen zu entnehmen: Statistik kurz gefasst, Verkehr, Thema 7-2/2002, *Seeverkehr in den Beitrittsländern 1995 bis 2000* und Statistik kurz gefasst, Verkehr, Thema 7-4/2003 *Güter- und Personenverkehr 1997-2001*.

Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

NewCronos, Thema 7

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrøgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk URL: http://www.dst.dk/bibliotek	Statistisches Bundesamt Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 Berlin Tel. (49) 1888-644 94 27/28 (49) 611 75 94 27 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@destatis.de URL: http://www.eu-datashop.de/	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 915 839 167/ 915 839 500 Fax (34) 915 830 357 E-mail: datashop.eurostat@ine.es URL: http://www.ine.es/produser/datashop/index.html Member of the MIDAS Net	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr Member of the MIDAS Net	ISTAT Centro di informazione statistica Sede di Roma Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 Roma Tel. (39) 06 46 73 32 28 Fax (39) 06 46 73 31 01/ 07 E-mail: datashop@istat.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html Member of the MIDAS Net
ITALIA – Milano	NEDERLAND	PORTUGAL	SUOMI/FINLAND	SVERIGE
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html Member of the MIDAS Net	Centraal Bureau voor de Statistiek Eurostat Data Shop - Voorburg Postbus 4000 NL-2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31) 70 337 49 00 Fax (31) 70 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl URL: www.cbs.nl/eurodatashop	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistics Finland Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakatu 13 B, 2. Kerros, Helsinki P. (358) 9 17 34 22 21 F. (358) 9 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: http://www.tilastokeskus.fi/tk/ki/datashop/	Statistics Sweden Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46) 8 50 69 48 01 Fax (46) 8 50 69 48 99 E-post: infoservice@scb.se URL: http://www.scb.se/templates/Standard_22884.asp
UNITED KINGDOM	NORGE	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport South Wales NP10 8XG United Kingdom Tel. (44) 1633 81 33 69 Fax (44) 1633 81 33 33 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42 / 43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no URL: http://www.ssb.no/biblioteket/datashop/	Statistisches Amt des Kantons Zürich Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41) 1 225 12 12 Fax (41) 1 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch URL: http://www.statistik.zh.ch	Harver Analytics Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1) 212 986 93 00 Fax (1) 212 986 69 81 E-mail: euromdata@haver.com URL: http://www.haver.com/	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):

Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Georgios Xenellis, Eurostat / D4, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 35384, Fax (352) 4301 32289,

E-mail: Georges.Xenellis@cec.eu.int

Diese Veröffentlichung wurde in Zusammenarbeit mit Anna Bialas-Motyl erstellt.

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 URL: <http://publications.eu.int>
 E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH
 PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ÍSLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARUJA – ČESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS
 EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA
 ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA